

REMEX Haldenrekultivierung

Natur als Vorbild

remex.de

REMEX[®]
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

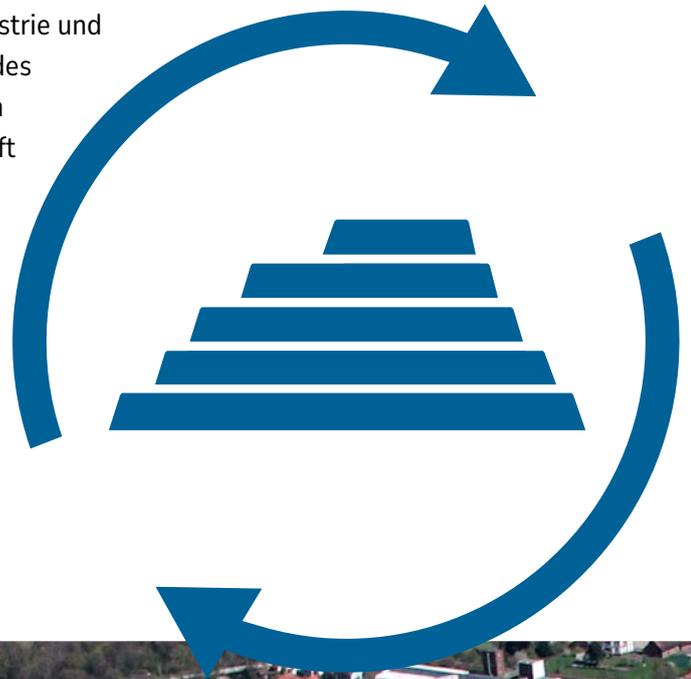
Innovative Konzepte zur Haldenrekultivierung



Spezialist der REMEX-Gruppe für die Haldenrekultivierung ist die REKS GmbH & Co. KG > reks.de

Seit mehr als einem Jahrhundert werden in Deutschland tief unter der Erde Kalisalze abgebaut, die in Industrie und Landwirtschaft Verwendung finden. Im Zuge des Bergbaus entstehen Abraumhalden, bei deren Rekultivierung unsere Beteiligungsgesellschaft REKS eine entscheidende Rolle einnimmt.

Kali-Rückstandshalden befinden sich in Deutschland beispielsweise im Raum Hannover, im Umland des Harzes und im Werra-Tal. Es bedarf umfassender Expertise und Ressourcen für ihre umweltgerechte Abdeckung und Renaturierung. Die Lösungen des Joint Ventures REKS, einer Partnerschaft von REMEX und K+S, tragen dazu bei, die Standorte in ökologisch wertvolle, langfristig wieder nutzbare Flächen zu verwandeln.



Baustoffe für die Rekultivierung

Für die Haldenabdeckung können in Abhängigkeit von der Abdeckungsmethode verschiedene Mineralstoffe eingesetzt werden. Dabei werden die Materialien in definierten Schichten aufgebracht. Diese können je nach Verfahren unterschiedliche Funktionen erfüllen (z. B. als Dichtschichten oder Substrat für Pflanzenwachstum) und tragen zu einer effizienten Verminderung der salzhaltigen Haldenwässer bei. Die ressourcenschonende Materialnutzung fördert die Nachhaltigkeit des Projekts.

Die wichtigsten Mineralstoffe, die sich für die Abdeckung von Abraumhalden eignen und in ausreichender Menge verfügbar sind, sind neben Boden aufbereitete Baustoffe auf Basis von Bauschutt sowie Aschen/Schlacken aus Industrie und thermischen Prozessen. Alle Materialien werden je nach Bedarf und Verfügbarkeit in den jeweiligen Verfahren verwendet, um eine nachhaltige und stabile Haldenabdeckung zu gewährleisten.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Rekultivierung von Halden unterliegt strengen gesetzlichen Vorgaben. Es müssen u. a. Vorschriften zur Bodenbeschaffenheit, zur Wasserbewirtschaftung und zur Landschaftsgestaltung eingehalten werden. Behördliche Genehmigungsprozesse und regelmäßige Kontrollen gewährleisten, dass alle Maßnahmen umweltgerecht und nachhaltig umgesetzt werden.

Mit Sekundärbaustoffen lässt sich die Haldenrekultivierung umweltgerecht umsetzen



Abdeckungsverfahren

Informieren Sie sich über die unterschiedlichen Verfahren und Materialien für die Haldenabdeckung bei unserer Beteiligungsgesellschaft REKS.



Realisierung eines naturnahen Habitats

Die Planung und Umsetzung der Haldenrekultivierung erfolgt über viele Jahre und umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen, die je nach den spezifischen Standortbedingungen variieren. Zu den entscheidenden Aspekten für eine erfolgreiche Abdeckung und Renaturierung gehören die Folgenden.



Standortbezogene Gestaltung
Modellierung der Haldenoberfläche zur Reduzierung von Erosion und Wasserablauf.



Auswahl geeigneter Baustoffe
Materialwahl in Abhängigkeit vom Abdeckverfahren für Abdichtung und Minimierung von Sickerwasserbildung.



Nachhaltige Bepflanzung
Auswahl standortgerechter Vegetation zur Stabilisierung der Oberfläche und zur Förderung der Biodiversität.



Monitoring und Nachsorge
Maßnahmen zur Sicherstellung, dass die Rekultivierungsziele dauerhaft erreicht werden.

Moderne Konzepte der Haldenabdeckung nutzen Sekundärrohstoffe für eine innovative Flächengestaltung. Die Zusammenarbeit von Ingenieuren, Ökologen und Geologen schafft Lösungen, die ökologische und wirtschaftliche Anforderungen vereinen.



Erfolgreiches Rekultivierungsbeispiel

Mit der Rekultivierung von Halden wird wertvolle Fläche geschaffen, die sowohl der Natur als auch der Gesellschaft zugutekommt. Wie durch gezielte Maßnahmen eine Fläche nachhaltig umgestaltet werden kann, zeigt das Projekt der Halde Sigmundshall. Durch den systematischen Einsatz von Abdeckmaterialien und angepasster Begrünung konnte die Entstehung von Haldenwässern erheblich reduziert und das Haldenareal in eine naturnahe Landschaft umgewandelt werden. Optimale Bedingungen für die Wiederansiedlung von Flora und Fauna und ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas.



REKS Projekte

Details zum Projekt Sigmundshall, das auch als „Monte Kali“ bekannt ist, erfahren Sie auf der REKS Website.



REMEX ist spezialisiert auf das professionelle Management mineralischer Abfälle und die Rückgewinnung darin enthaltener Ressourcen. Mit seinen Recyclingaktivitäten reduziert das Unternehmen nachweislich den Verbrauch von Kies, Sand und Naturstein und verbessert die Klimabilanz bei der Metallproduktion. REMEX ist international führend bei der Entwicklung richtungweisender Recyclingtechnologien und zählt zu den größten Herstellern von Ersatzbaustoffen in Europa. REMEX ist Teil der REMONDIS-Gruppe, einem der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser.



REMEX GmbH
Am Fallhammer 1 // 40221 Düsseldorf
Deutschland // T +49 211 17160-0
F +49 211 17160-420 // info@remex.de
remex.de



@remex.gruppe



REMEX-Gruppe